

# Intelligenz- und Wochenblatt

für

# Frankenberg mit Sachsenburg und Umgegend.

N<sup>o</sup> 74.

Mittwoch, den 15. Septbr.

1852

## Bekanntmachung.

Nachdem das 20te Stück des Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend: No. 77. Verordnung, den Eingangszoll für Getraide, Hülsenfrüchte, Mehl und andere Mühlenfabrikate, vom 26. August 1852 betreffend, erschienen und sowohl im Rathhaus ausgehängt, als auch in den Schankwirthschaften der Herren Sohr, Wagner und Weinhold zu Jedermanns Einsicht ausgelegt ist, so wird solches hiermit bekannt gemacht.

Frankenberg, den 11. Septbr. 1852.

Der Stadtrat  
Stöckel, Bürgermeister

## Bekanntmachung.

Der hiesiger Stadt bewilligte

## Getraidemarkt

findet fortwährend

allwöchentlich des Mittwochs

statt und es werden Marktgebühren von den Verkäufern nicht erhoben.

Mit der Einladung zum Besuche dieses Marktes wird gleichzeitig die Bemerkung verbunden, daß auf hiesigem Rathhaus unverkauftes Getraide unentgeltlich eingesetzt werden kann.

Frankenberg, den 14. Septbr. 1852.

Der Stadtrat  
Stöckel, Bürgermeister

## Hauptversammlung des Gesangvereins

nächsten Donnerstag, den 16. September,

(nicht Freitag, wie früher bestimmt war,) Abends 7 Uhr auf Wagner's Saal. Alle passiven Mitglieder werden dazu hierdurch freundlich eingeladen.

Der Vorstand.

## Vertliches.

Frankenberg, 13. Septbr. Die dormaligen Cantonierungsquartiere der sächsischen Armee ziehen sich bis dicht an unsere Stadt heran; Letztere selbst von Einquartierung frei geblieben. Gestern und heute marschirten Truppencorps hier durch, um ihre Cantonnements zu beziehen. Gestern war es

das 10te Infanterie-Bataillon, zur Brigade Prinz Georg gehörig, ein Bataillon, welches imhervoll die Schanzen von Düppel mit erblüht und sich dort seine jüngern Lorbeern erkämpfte; heute 3 Schwadronen des 1sten leichten Reiterregiments, welche die Freiburger Garnison bilden, und die durch ihre stattliche Equipierung und Ausbreitung sehr imponiren. Diese Letztern sind es, welche in